

Liebe Altherren, geschätzte Aktivitas

Nun ist es wider einmal soweit und ein Semester ist zu Ende gegangen. Viel ist in dieser Zeit passiert und ich werde nun einen kleinen Rückblick darauf geben. Begonnen hat das Semester mit der Frühlings HV vom 29. Mai. An diesem Tag war ich genau 1 Jahr und 2 Tage in der Verbindung des hochwohlüblichen Kyklos. Als ein eher junger Präses stellte ich mich der Herausforderung, eine bis dahin noch aus 5 Mitgliedern bestehende Aktivitas zu führen. Aber nicht mehr lange waren wir, für die Verhältnisse dieser Zeit, eine grosse Mitglieder Zahl. Im Juni bestanden Halieus und Bakschisch ihre Matura. Mit diesem Vorhersehbaren Ereignis standen wir noch zu dritt da. Aber die Hoffnung das Kirchberg endlich aus seinem längeren Urlaub zurück kommen wird, macht mir Mut. Am 25. Juni, hatten wir noch die letzte Sitzung vor den Sommerferien. Leider konnte nur ich und Wexel an dieser Sitzung erscheinen, dafür aber hat uns, neben den Zahlreichen Besuchern der anderen Verbindungen, auch noch Padomm die Ehre gegeben. Nach dieser, doch für einen Teil der Anwesenden trinkfreudigen Sitzung, lief man, vielleicht ein bisschen Trunken, an den Bahnhof und nach Hause. Aber leider hörte ich etwas das mich den Mut fast verlieren liess. Die beiden Aktiven, Matador und Wexel bestehen das Schuljahr nicht und die Klasse wiederholen können sie auch nicht. Nach diesem, ein wenig grösserem Schock dachte man nur noch: Wie weiter jetzt? Man befürchtete schon das schlimmste, aber ein wenig Mut blieb mir immer noch. So wollten wir trotzdem, den Sporttagskneip geniessen und ein bisschen von unserem Frust bei ein-zwei Bier runterspülen. Aber als ich, Matador und Plascho auf dem Juhee oben angekommen waren, und die Uhr 12 schlug, sah man ausser uns dreien niemanden auf der Hütte. Zum Glück kamen später noch Squatsch und Sentox zusammen mit drei Didoninnen. Zu siebt führten wir einen Kneip durch, der um 4 Uhr Morgens aufhörte und bis spät in den nächsten Tag hinein noch zu spüren war. So kam dann auch schon die Sommerpause und man hoffte, dass das nächste Schuljahr dem Kyklos und den Schierser Verbindungen im Allgemeinen mehr Glück bringt! Als die Ferien zu Ende gingen überlegte ich mir schon, wie die Sitzungen mit 2 Aktiven so sein werden... Nichtsdestotrotz hiess es in den ersten paar Tagen Schanzwoche geben!, und das taten wir auch am Freitag der ersten Woche. Zu zweit gaben wir David Sutter die Schanzwoche, die er voller Freude annahm. Diese Schanzwoche wurde, aus Sicht der Alemannia, auch als SMS Terror Woche bezeichnet! Am darauf folgenden Freitag, an einer 2-Farben Taufe zusammen mit der Alemannia, taufte wir David, nach bestandener Prüfung, auf das Vulgo Dalupo! Am nächsten Tag, musste sich der junge Kyklope schon an seiner ersten Sitzung beweisen. Und zusammen mit dem Altherren Vorstand und den beiden, vom Ausland zurückgekehrten, Kirchberg und El Chino hatte man eine schöne Sitzung. Die beiden erzählten von ihren schönen und weniger schönen Erlebnissen, aus Mexiko und Amerika. Am 4. September 2004 feierte der Kyklos (ehem. BK) seinen 85 Jähriges Jubiläum. Jung und Alt trafen sich in Bern und liessen ein erlesenes Programm über sich ergehen. Nach einem kleinen Imbiss besuchten wir den neuen Bundesplatz. Als wir die Schönheit des Brunnens bewundert hatten, gingen wir in das Einsteinhaus. Wir erfuhren viel über die Noten und die Denkweise eines Genies. Anschliessend liessen wir uns im Restaurant "Altes Tramdepot" verwöhnen. Alle genossen den herrlich warmen Spätsommertag und es wurde viel diskutiert, gescherzt und getrunken. In der darauf folgenden Woche haben wir uns ein Konto bei der Raiffeisen eingerichtet. Natürlich hoffen wir alle, dass dieses Konto eine Zeit lang bestehen kann. Am 18. September traf man sich wider mal auf dem Elysium und hielt eine 2-Farben Sitzung zusammen mit der Libertas ab. Schon früh wurde mit dem Couleursuff von Dalupo

eine Wurffreudige Sitzung verkündet! Es gaben uns die Altherren Mc Donnell und Manatro die Ehre. Von Seiten des Kyklos sah man leider keine AH's. Zu guter letzt stand noch der Hüttenputz an. Zu dritt kämpften wir uns durch die Hütte und benutzten auch zum ersten Mal einen Staubsauger. Den Strom dafür bekamen wir von den Jenny's. Die meiste Arbeit aber hatten wir rund um die Hütte, weil durch das Fällen der Bäume, das Unkraut nur so wucherte. Am Donnerstag dem 21. Oktober hatten wir auch noch einen 5-Farben Cantus. Besprochen wurde dort unter anderem, dass man eine 3-Farben ELA-Ball Sitzung mit den Libertern und Amicern machen wird und am Freitag vor dem ELA-Ball findet der Verbindungstag statt, so sehen uns die jüngeren Schüler auch und können mögliche Fragen stellen. Es wird einen Information Tag an der Schule geben, das Datum und wie wir das am besten machen muss noch am nächsten 5-Farbencantus besprochen werden. Aber wie es aussieht wird jede Verbindung dabei mitziehen. So komme ich nun zum Ende meines Semesterberichts. Ich denke, ich habe meine Ziele als Präses erreicht. Wir haben ein neues Mitglied dazu gewonnen, die Präses an der Schule haben wir wider und werden dafür sorgen, das es so bald wie möglich einen Informationstag gibt. Um Geld müssen wir uns auch nicht wirklich grosse Gedanken machen, wie wir im Kassenbericht von Kirchberg gesehen haben. So naht meine Zeit sich bald dem Ende zu. Es gab viele Themen die wir ansprachen und einer davon, ist sicher der Teil mit den Mitgliedern. Aber wie ich hier heute sehen kann, sind wir nicht mehr viele, aber die die wir sind, sind Kyklopen mit Leib und Seele. So kann ich nur hoffen, dass es weiter geht. Auf ein neues Semester unter einem neuen Präses.

KYKLOS, vivat, crescat, floreat in aeternum!

Sekker*